

GEBETS BRIEF

Liebe Freunde und Geschwister,

mit dem heutigen Gebetsrief möchten wir euch in unsere Arbeit im Gefängnis und in der Nachsorge mit hineinnehmen und berichten, was uns zurzeit beschäftigt und wofür ihr beten könnt. Wir sind davon überzeugt, dass Gott auch heute noch Menschen erretten will und kann. Das motiviert uns zu unserem Dienst und macht uns immer wieder deutlich, wie sehr wir und die Menschen, die wir begleiten, Gebet brauchen!

Vielen Dank für all die Gebete!!

befreit # leben – Gefangenensuchthilfe des Blauen Kreuzes

Wir vom Blauen Kreuz begleiten Menschen mit einer Suchthematik und sind als Ansprechpartner im geschlossenen und im offenen Vollzug der Haftanstalten sowie in der Nachsorge im Land Brandenburg für sie da. Wir unterstützen sie auf ihrem Weg in ein Leben ohne Suchtmittel, Gewalt und Kriminalität und helfen ihnen dabei, einen Platz in unserer Gesellschaft zu finden.

Im Vollzug arbeiten wir in Form von Wohngruppen, Kursen, Infoveranstaltungen, offenen Gesprächsgruppen, Bibelstunden sowie der individuellen Begleitung Einzelner. Im Hinblick auf die Entlassung unterstützen wir die Menschen bei den Vorbereitungen sowie den Herausforderungen, die nach der Entlassung auf sie warten.

Gebetsanliegen

„Wir aber wollen ganz beim Gebet und beim Dienst des Wortes bleiben.“ (Apostelgeschichte 6,4)

_Forschungsprojekt Selbsthilfe

Studierende des Studiengangs Soziale Arbeit (B.A.) der Fachhochschule Potsdam führen aktuell betreut von ihrer Professorin ein Forschungsprojekt zum Thema „Selbsthilfe im Kontext von Sucht, Strafvollzug und Haftentlassung“ durch. Forschungskontext sind die Selbsthilfeangebote des Blauen Kreuzes im Offenen Vollzug Spremberg. Wir freuen uns über das große Interesse und sind gespannt auf die evaluierten Ergebnisse dieses Forschungsprojektes. Nach langem Warten hat das Justizministerium die Forschung innerhalb der Anstalt genehmigt, sodass es in Kürze mit Interviews und begleiteten Gruppengesprächen losgehen kann, Bitte betet dafür, dass sich kurzfristig alle Absprachen mit der Anstalt treffen lassen und die Studierenden im Mai alle Erhebungen durchführen können! Bitte betet dafür, dass sich ausreichend GruppenteilehmerInnen bereit erklären, sich in Bezug auf die persönlichen Erfahrungen befragen zu lassen! Bitte betet dafür, dass Gott diesen Prozess segnet und infolge der Veröffentlichung der Ergebnisse staatliche Prozesse anstößt, Selbsthilfeangebote im Gefängnis auch finanziell zu fördern!

_Mitarbeiter*innen

Seit Anfang März dieses Jahres verstärkt Frau Dr. Michaela Kronenberg unser Team in Brandenburg a.d. Havel. Als hauptamtliche Mitarbeiterin hat sie die Arbeit im offenen Vollzug mit großer Motivation übernommen. Vielen Dank für all die Gebete, wir sind unglaublich froh und dankbar, dass wir die freie Stelle nun neu besetzen konnten! Bitte betet dafür, dass ein gutes Miteinander im Team aber auch in der Arbeit mit den Inhaftierten weiterhin wachsen darf und Gottes Liebe auf diese Weise weitergetragen und sichtbar wird!

Haftanstalten allgemein

In vielerlei Hinsicht hat die Arbeit in den Haftanstalten über die Jahre an Komplexität gewonnen. Die Problemlagen und Krankheits- bzw. Störungsbilder der Inhaftierten sind heute wesentlich vielschichtiger. Vermehrt haben wir es mit Menschen mit Doppeldiagnosen zu tun, was uns in unserer Arbeit vor ganz neue Herausforderungen stellt. Bitte betet dafür, dass wir gute Möglichkeiten finden, diese Menschen in unseren Angeboten aufzufangen! Bitte betet auch dafür, dass mehr und spezialisierte Behandlungsangebote in den Haftalltag integriert werden, die auf die Bedürfnisse der Inhaftierten zugeschnitten sind. Betet dafür, dass politische Prozesse angestoßen werden und in Bewegung kommen, die unser bestehendes Justizsystem nochmal ganz neu in den Blick nehmen und dafür sorgen, dass sich festgefahrene Herangehensweisen und der Blick auf die Menschen verändern.

„Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.“ (Psalm 145,18)

Ambulant Betreutes Wohnen Brandenburg a.d. Havel

Dankbar dürfen wir euch berichten, dass uns die Hofkirche am Jakobsgraben (EFG) in Brandenburg a.d.Havel eine 3-Raum-Wohnung zur Miete zur Verfügung gestellt hat, in der wir nun Haftentlassenen einen ersten Wohnraum anbieten können. Dort haben sie die Möglichkeit durch die Begleitung von Mitarbeitenden des Blauen Kreuzes Schritt für Schritt ins Leben und die Gesellschaft zurückzufinden. Schneller als gedacht ist vor wenigen Wochen auch schon der erste Bewohner in die Wohngemeinschaft eingezogen und darf mithilfe der Mitarbeitenden des Blauen Kreuzes und einigen Gemeindemitgliedern sein Leben neu ausrichten und in die wiedergewonnene Freiheit starten. Bitte betet dafür, dass er die vor ihm liegenden Herausforderungen realistisch und motiviert angeht und diese dann auch meistern kann! Bitte betet auch dafür, dass wir zeitnah weitere Haftentlassene in die WG aufnehmen und sie in den ersten Schritten zurück ins Leben begleiten können! Betet dafür, dass ein gutes Miteinander in der WG entsteht und sich auch die zukünftigen Bewohner zur gegenseitigen Ermutigung und Hilfe werden!

Einzelne Menschen

Wir bitten euch inständig um Gebet für unseren Leiter und hauptamtlichen Mitarbeiter Jörg. Vor einigen Wochen wurde bei einer Vorsorgeuntersuchung ein Karzinom entdeckt (Darmkrebs), was uns alle sehr betroffen macht. Nun liegt eine Zeit der medizinischen Behandlung vor ihm, die hoffentlich erfolgreich den Krebs bekämpfen wird! Bitte betet für Jörg und seine Angehörigen, dass sie sich in all der Ungewissheit und ihren Ängsten voll auf Gott stützen und in ihm Halt und Trost finden! Bitte betet dafür, dass Jörg die Kraft hat, all das durchzustehen und dass er in der Gewissheit bleiben darf, dass Gott ihn auf diesem Weg niemals alleine lässt, sondern stets bei ihm ist! Betet dafür, dass Jörg in all dem Gottes Wirken erleben darf und dadurch zum Zeugnis werden kann! Wir wollen Gott darum bitten, dass er Heilung schenkt!

Vielen Dank für all eure Gebete!!

Wer diesen Gebetsbrief in Zukunft per Mail zugesendet kriegen möchte, wendet sich bitte an folgende Mailadresse: judith.aillaud@blaues-kreuz.de

Spendenkonto:

**Blaues Kreuz in Deutschland e. V.
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE82 3506 0190 1010 3930 15
BIC: GENODED1DKD
Spendenzweck: 80132 Freiheit statt
Knast – 3000x3 Chancengeber sein**

Online Spendenformular:



https://secure.spendenbank.de/form/2416/?langid=1&erwendungszweck=26251&vz_solo=1

+ **Blaues Kreuz**

